

Vor dem Beginn der Tagesordnung findet eine Fragestunde statt.

Tagesordnung:

Niederschrift

über die am Dienstag, den 29.04.2025, von 17:00 bis 18:33 Uhr, im Großen Saal der Neuen Burg Völkermarkt stattgefundene öffentliche

Gemeinderatssitzung.

Die Einberufung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß nach den einschlägigen Bestimmungen der K-AGO unter Bekanntgabe der Tagesordnung lt. beiliegender Einladungsgleichschrift gegen Zustellnachweis (digitaler Gemeinderat).

Anwesend:

Laut beiliegender Anwesenheitsliste sind 25 ordentliche Mitglieder und 6 Ersatzmitglieder anwesend.

Es sind somit 31 Gemeinderatsmitglieder anwesend.

Von den ordentlichen Mitgliedern sind abwesend (alle entschuldigt):

SPÖ: 1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig, GR Klaus Kniely, GR Stephanie Bergmann, BA MA
ÖVP: StR Elisabeth Kollitsch, BSc
FPÖ: StR Gerald Grebenjak, GR Gabriele Pitomec

Als Ersatzmitglieder sind anwesend:

SPÖ: GR Cornelia Sabine Lipusch, GR Harald Rogatschnig, GR Patrick Achatz
ÖVP: GR Katja Kraus
FPÖ: GR Leopoldine Steindorfer, GR Martin Dobrounig

Vorsitzender: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Schriefführerin: Angelika Kassl

Vom Personal außerdem anwesend:

AL Mag. Sandra Schoffenegger, FV Thomas Skofitsch, Ing. Thomas Trad

Protokollzeichner: GR Paul Morri – ÖVP
GR Wolfgang Miglar – FPÖ

Sitzungsbericht:

Nach Begrüßung der Gemeinderatsmitglieder, der anwesenden Zuhörer sowie der Pressevertreter eröffnet der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates und die Vertretung verhinderter Gemeinderatsmitglieder fest und werden die Protokollzeichner bestellt.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung wird folgendes Ersatzmitglied des Gemeinderates angelobt:

Frau Cornelia Sabine Lipusch (SPÖ)

Die Gelöbnisformel wird von der Stadtamtsleiterin verlesen und daraufhin die Angelobung vom Vorsitzenden Bgm Markus Lakounigg, MBA vorgenommen.

Vor Beginn der Tagesordnung findet eine **Fragestunde** (Anlagen) statt.

Frage 1.)

Fragesteller: GR Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA MBA, ÖVP

Die Frage ergeht an den 2. Vzbgm Aaron Radaelli.

Festgehalten wird, dass die verlesene Einleitung zur Fragestellung nicht der bei der Gemeinde eingereichten Anfrage entspricht (siehe Anlage). Die Fragestellung wurde nicht verändert.

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,

In den letzten Jahren wurden in der Stadtgemeinde Völkermarkt zwei Schulstandorte Mittertrixen und Klein St. Veit geschlossen. Diese Entwicklungen geben Anlass zur Sorge, da auch an anderen Schulstandorten sinkende Schülerzahlen zu beobachten sind. Die derzeitige demografische Entwicklung lässt befürchten, dass weitere Standorte in naher Zukunft von Schließungen betroffen sein können.

Laut dem Kärntner Schulgesetz § 11 Abs. 4 ist für den Fortbestand eines Schulstandortes eine Mindestanzahl von 30 Schülerinnen und Schülern erforderlich. Die Geburtenzahlen der letzten sechs Jahre lassen bereits Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung der Schulstruktur in unserer Gemeinde zu.

In den Medien wurde zuletzt berichtet, dass in den Schulstandort St. Margarethen investiert wird. Aus Erfahrung – wie etwa im Fall Mittertrixen – wissen wir jedoch, dass Investitionen allein nicht zwangsläufig den langfristigen Bestand eines Schulstandortes sichern.

Als Mitglied des Gemeinderates stelle ich daher gem. §. 47 Abs: 1 K-AGO die in der nächsten Sitzung des Gemeinderates vom Vizeübergemeister Radaelli Aaron innerhalb der Fragestunde mündlich zu beantwortenden Frage:

Mit welchem Konzept bzw. mit welcher Zukunftsperspektive ist in der Stadtgemeinde Völkermarkt hinsichtlich der Schulstandorte Haimburg, St. Peter, Tainach, St. Margarethen und Völkermarkt anhand der Geburtenzahlen der letzten 6 Jahre zu rechnen?

Antwort: 2. Vzbgm Aaron Radaelli

Der 2. Vzbgm Aaron Radaelli beantwortet die Frage ausführlich anhand der Power Point Präsentation (Anlage).

Zusatzfrage: SPÖ - nein

Zusatzfrage: FPÖ - nein

Zusatzfrage: Antragsteller – nein

Frage 2.)

Fragestellerin: GR Beatrix Stornig, ÖVP

Die Frage ergeht an Bgm Markus Lakounigg, MBA.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

Nach sehr langer Verzögerung haben die Sozialversicherungsträger begonnen, Schritt für Schritt in Kärnten PVE's zu installieren. Da Völkermarkt seit vielen Jahren auf der Liste der ersten 5 Primärversorgungszentren stand, war die Verwunderung große, dass die aktuelle Ausschreibung der ÖGK auf den Bezirk Völkermarkt ausgedehnt wurde. Die von allen Fraktionen gemeinsam unterschriebene Petition für einen Standort in der Stadt Völkermarkt fand kein Gehör, und vor kurzem wurde der Standort der Gemeinde Bleiburg zugeteilt.

Als Mitglied des Gemeinderates stelle ich daher gem. §. 47 Abs: 1 K-AGO die in der nächsten Sitzung des Gemeinderates vom Bürgermeister Markus Lakounigg, MBA innerhalb der Fragestunde mündlich zu beantwortenden Frage:

Was wurde von seitens der Stadtführung, also ihnen, seit der Ausschreibung der ÖGK aktiv unternommen, um die Installierung einer PVE in der Bezirkshauptstadt zu erreichen?

Antwort: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Jedes Mitglied des Gemeinderates hat gem. § 47 Abs. 1 K-AGO das Recht, in der Fragestunde kurze mündliche Anfragen an den Bürgermeister bzw. das zuständige Mitglied des Gemeindevorstandes zu richten.

Gem. § 48 Abs. 1 K-AGO dürfen die Anfragen nur Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches zum Inhalt haben.

Betrifft demnach eine Anfrage nicht die Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches hat das befragte Mitglied des Gemeindevorstandes die Beantwortung abzulehnen und dies entsprechend zu begründen (vgl. § 47 Abs. 2 erster Satz K-AGO).

Die Beantwortung der Frage von Frau GR Beatrix Stornig wird aus folgenden Gründen abgelehnt:

Der Inhalt der Anfrage betrifft **nicht** die Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde.

Diese Angelegenheiten werden in § 10 K-AGO geregelt und umfassen neben den Angelegenheiten des § 1 Abs. 2 K-AGO alle Angelegenheiten, die im ausschließlichen oder überwiegenden Interesse der in ihr verkörperten Gemeinschaft gelegen und geeignet sind, durch die Gemeinschaft innerhalb ihrer örtlichen Grenzen besorgt zu werden, zB örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, Bestellung der Gemeindebediensteten und Ausübung der Diensthöhe, Bestellung der Gemeindeorgane.

Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde sind vom Gesetzgeber ausdrücklich als solche zu bezeichnen und werden von der Gemeinde mit Bescheid oder Verordnung ausgeführt.

Die Installierung einer PVE in der Bezirkshauptstadt ist keine Angelegenheit des eigenen Wirkungsbereiches.

Die Frage bezieht sich nicht auf eine bestimmte Maßnahme des eigenen Wirkungsbereiches und ist daher unzulässig.

Gem. § 47 Abs. 2 iVm § 48 Abs. 1 K-AGO wird die Beantwortung der Frage aus den oben angeführten Gründen abgelehnt.

Daher sind auch keine Zusatzfragen zulässig.

Damit ist die Fragestunde beendet.

Danach wird in die Tagesordnung eingegangen.

TOP 1.) Rechnungsabschluss 2024 – Feststellung

Ko.A.Prot 4/2025/1

Bericht: GR Reinhard Schildberger

Der Auszug aus der Niederschrift des Kontrollausschusses vom 15.04.2025, Prot. Nr. 4/2025/1, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Kontrollausschuss einstimmig an den Gemeinderat den Antrag auf Feststellung des Rechnungsabschlusses 2024.

Danach erfolgt eine Präsentation des Finanz Ausschussvorsitzenden Herrn Thomas Koberer, MSc, (Anlage).

Wortmeldungen:

GR Reinhard Schildberger

GR Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA, MBA

GR Thomas Koberer, MSc

GR Hans Steinacher

StR Bernhard Sutterlüty

Bgm Markus Lakounigg, MBA

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Kontrollausschusses an den Gemeinderat auf Feststellung des Rechnungsabschlusses 2024, wird vom Gemeinderat einstimmig mit 31 : 0 Stimmen angenommen.

Top 2.) Gebarungsprüfung gemäß § 92a Abs. 2 K-GHO

a.)

Ko.A.Prot.1/2025/1

Bericht: GR Reinhard Schildberger

Der Auszug aus der Niederschrift des Kontrollausschusses vom 27.02.2025, Prot. Nr. 1/2025/1 über die Gebarungsprüfung (Zeitraum 26.11.2024 bis 27.02.2025) wird verlesen.

Beschluss:

Der Bericht zur Gebarungsprüfung wird vom Gemeinderat mit 31 : 0 Stimmen einstimmig zur Kenntnis genommen.

b.)

Ko.A.Prot.3/2025/1

Bericht: GR Reinhard Schildberger

Der Auszug aus der Niederschrift des Kontrollausschusses vom 01.04.2025, Prot. Nr. 3/2025/1 über die Gebarungsprüfung (Zeitraum 28.02.2025 bis 01.04.2025) wird verlesen.

Beschluss:

Der Bericht zur Gebarungsprüfung wird vom Gemeinderat mit 31 : 0 Stimmen einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 15.01.2025, Prot. Nr. 1/2025/3, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Stadtrat mehrheitlich mit 6:1 Stimmen (Gegenstimme FPÖ) den Antrag an den Gemeinderat die Kanalanschlussbeitragsverordnung 2025 neu, aus Gründen der Rechtssicherheit neuerlich zu erlassen.

Beschluss:

Der mehrheitliche Antrag (6:1 Stimmen – Gegenstimme FPÖ) des Stadtrates an den Gemeinderat, die Kanalanschlussbeitragsverordnung 2025 neu (Anlage) neuerlich zu erlassen, findet mit 25 : 6 Stimmen (Gegenstimmen – gesamte FPÖ Fraktion) die mehrheitliche Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 4.) Arbeitsplatzevaluierung und Unterweisung gem. K-BSG- Städtischer Bauhof;

Auftragsvergabe

StR. Prot. 2/2025/4

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 29.01.2025, Prot. Nr. 2/2025/4, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag für die Arbeitsplatzevaluierung an das Ingenieurbüro – DI (BA) Alexander Nitsch, Richard-Wagner Str. 9/3, 9020 Klagenfurt mit dem Pauschalbetrag von € 11.634,00 brutto und die Beratungstätigkeiten von 100 Stunden (Stundensatz von € 114,00 brutto je Stunde) zum Bruttobetrag von € 11.400,00, zu vergeben.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Auftrag für die Arbeitsplatzevaluierung an das Ingenieurbüro – DI (BA) Alexander Nitsch, Richard-Wagner Str. 9/3, 9020 Klagenfurt mit dem Pauschalbetrag von € 11.634,00 brutto und die Beratungstätigkeiten von 100 Stunden (Stundensatz von € 114,00 brutto je Stunde) zum Bruttobetrag von € 11.400,00, zu vergeben, findet mit 31:0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 5.) Gst. 84/1 KG 76322 Mühlgraben – Oberflächenentwässerung; Genehmigung StR. Prot. 2/2025/6

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 29.01.2025, Prot. Nr. 2/2025/6, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, eine Vereinbarung mit Herrn Schober Karl Heinrich, Mühlgrabenstraße 6, 9100 Völkermarkt, betreffend die Einleitung des Oberflächenwassers ua unter nachstehenden Voraussetzungen abzuschließen:

- Die bereits bestehende Straßenentwässerung darf durch die zusätzliche Einleitung nicht beeinträchtigt werden.
- Bei notwendigen Sanierungsarbeiten des Entwässerungsgerinnes ist eine anteilmäßige Kostentragung (je nach Art der Sanierungsarbeiten) vom Antragsteller zu leisten.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, eine Vereinbarung mit Herrn Schober Karl Heinrich, Mühlgrabenstraße 6, 9100 Völkermarkt, betreffend die Einleitung des Oberflächenwassers abzuschließen, findet mit 31:0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 6.) Grundbücherliche Durchführung und Verordnungserlassungen

a.) GZ: 1355/22 KG 76340 Waisenberg (Kurath Maria)

StR.Prot. 2/2025/7

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 29.01.2025, Prot. Nr. 2/2025/7, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Vom Stadtrat werden einstimmig folgende Anträge an den Gemeinderat gestellt:

1. Zustimmung betreffend kostenfreie Übernahme und Auflassung aller Trennstücke lt. Teilungsplan der Buchleitner & Kirchner ZT GmbH 1355/22 vom 02.04.2024 in das Eigentum der Stadtgemeinde Völkermarkt – öffentliches Gut (Straßen und Wege) betreffend Grst. Nr. 1062/2 und 1073/1 KG 76340 Waisenberg
2. Genehmigung der Verordnung
3. Zustimmung grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 LTG
4. Zustimmung Vermögensbewertung Euro 01 / je m²

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Stadtrates an den Gemeinderat, auf

1. Zustimmung betreffend kostenfreie Übernahme und Auflassung aller Trennstücke lt. Teilungsplan der Buchleitner & Kirchner ZT GmbH 1355/22 vom 02.04.2024 in das Eigentum der Stadtgemeinde Völkermarkt – öffentliches Gut (Straßen und Wege) betreffend Grst. Nr. 1062/2 und 1073/1 KG 76340 Waisenberg
2. Genehmigung der Verordnung (Anlage)
3. Zustimmung grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 LTG
4. Zustimmung Vermögensbewertung Euro 01 / je m²

finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

b.) GZ: 1878 KG 76309 Gurtschitschach (Günther Karner)

StR.Prot. 8/2025/3a

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 22.04.2025, Prot. Nr. 8/2025/3a, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Vom Stadtrat werden einstimmig folgende Anträge an den Gemeinderat gestellt:

1. Kostenfreie Übernahme der in der Massdarstellung GZ: 1878/... angeführten Trennstücke in das Eigentum der Stadtgemeinde Völkermarkt – öffentliches Gut (Straßen und Wege)
2. Zustimmung der grundbücherlichen Durchführung
3. Zustimmung Verordnungserlassung

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Stadtrates an den Gemeinderat, auf

1. Kostenfreie Übernahme der in der Massdarstellung GZ: 1878/... angeführten Trennstücke in das Eigentum der Stadtgemeinde Völkermarkt – öffentliches Gut (Straßen und Wege)
2. Zustimmung der grundbücherlichen Durchführung
3. Zustimmung Verordnungserlassung (Anlage)

finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

c.) GZ: 1778/24 KG 76342 Weinberg (Maria Robinig & Elisabeth Kummer) StR.Prot. 8/2025/3b

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 22.04.2025, Prot. Nr. 8/2025/3b, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Vom Stadtrat werden einstimmig folgende Anträge an den Gemeinderat gestellt:

1. Übernahme der im Teilungsplan angeführten Trennstücke 1, 2, 3 und 4 in das Eigentum der Stadtgemeinde Völkermarkt – öffentliches Gut (Straßen und Wege)
2. Zustimmung zum Entschädigungsbetrag von € 6,00/m²
3. Zustimmung grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 LTG
4. Zustimmung Verordnungserlassung

Beschluss:

Die einstimmigen Anträge des Stadtrates an den Gemeinderat, auf

1. Übernahme der im Teilungsplan angeführten Trennstücke 1, 2, 3 und 4 in das Eigentum der Stadtgemeinde Völkermarkt – öffentliches Gut (Straßen und Wege)
2. Zustimmung zum Entschädigungsbetrag von € 6,00/m²
3. Zustimmung grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 LTG
4. Zustimmung Verordnungserlassung (Anlage)

finden mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 7.) Katastrophenschäden 2023/2024

a.) Instandsetzungsmaßnahmen Rechnungen 2023 (28. Teil); Beschlussfassung StR.Prot. 24/2024/6

Bericht: StR Stefan Riepl

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 18.12.2024, Prot. Nr. 24/2024/6, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, die angeführten Rechnungen in der Höhe von € 3.269,04 brutto, zu begleichen.

	Bruttobeträge:
Amt d. Ktn. Landesregierung, Abt. 10, Mießtaler Str. 10, 9020 Klagenfurt	€ 2.125,62
Modre Bergbau GmbH, Bergstein 20, 9102 Mittertrixen	€ 368,22
WWM Hoch- u. Tiefbau GmbH, Gewerbestr. 3, 9141 Eberndorf	€ 775,20
SUMME	€ 3.269,04

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die angeführten Rechnungen in der Höhe von € 3.269,04 brutto, zu begleichen, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

b.) Instandsetzungsmaßnahmen Rechnungen 2023 (29. Teil); Beschlussfassung StR.Prot. 1/2025/6

Bericht: StR Stefan Riepl

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 15.01.2025, Prot. Nr. 1/2025/6, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, die angeführten Rechnungen in der Höhe von € 18.134,40 brutto, zu begleichen.

	Bruttobeträge:
EBW Bernhard Wölfl, Greuth 72, 9121 Tainach	€ 7.656,--
Erdbau Herbert Kummer, Bleistr. 12, 9100 Völkermarkt	€ 7.538,40
<u>Erdbau Mario Morri, Gurtschitschach 8, 9100 Völkermarkt</u>	<u>€ 2.940,--</u>
SUMME	€ 18.134,40

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die angeführten Rechnungen in der Höhe von € 18.134,40 brutto, zu begleichen, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

c.) Instandsetzungsmaßnahmen Rechnungen 2024 (7. Teil); Beschlussfassung StR.Prot. 1/2025/7

Bericht: StR Stefan Riepl

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 15.01.2025, Prot. Nr. 1/2025/7, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, die angeführte Rechnung in der Höhe von € 1.651,20 brutto, zu begleichen.

	Bruttobeträge:
<u>NCN Die Dienstleister GmbH, Watzelsdorf 8, 9100 Völkermarkt</u>	<u>€ 1.651,20</u>
SUMME	€ 1.651,20

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die angeführte Rechnung in der Höhe von € 1.651,20 brutto, zu begleichen, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 8.) Spielplatz Augustinerweg – Austausch Bodenbelag; Auftragsvergabe

StR.Prot.3/2025/6

Bericht: StR Stefan Riepl

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 12.02.2025, Prot.Nr. 3/2025/6, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag für die Reparaturarbeiten an die Firma Sportbau Krainz GmbH, Wolkersdorf 25, 9431 St. Stefan i.L., zum Betrag von € 7.919,60 netto, zu vergeben.

Aufgrund von Gefahr im Verzug wird vom Stadtrat einstimmig beschlossen, dass die Auftragsvergabe bereits vor Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen kann.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Auftrag für die Reparaturarbeiten an die Firma Sportbau Krainz GmbH, Wolkersdorf 25, 9431 St. Stefan i.L., zum Betrag von € 7.919,60 netto, zu vergeben, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 9.) Rüsthaus FF Klein St. Veit – Um- und Zubau; Auftragsvergabe

StR.Prot.8/2025/6

Bericht: StR Stefan Riepl

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 22.04.2025, Prot. Nr. 8/2025/6, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, die Erteilung des endgültigen Zuschlages an die Firma G-Bau Glabonjat GmbH aus 9071 Tschachoritsch 62, mit einer Angebotssumme von € 672.999,60 brutto (als Bestbieter), zu beschließen.

Wortmeldungen:

GR Herimbert Zunk
Bgm Markus Lakounigg, MBA

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die Erteilung des endgültigen Zuschlages an die Firma G-Bau Glabonjat GmbH aus 9071 Tschachoritsch 62, mit einer Angebotssumme von € 672.999,60 brutto (als Bestbieter) zu beschließen, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

***** Es folgt nun der nichtöffentliche Teil der Gemeinderatssitzung*****

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates um 18:33 Uhr.

Die Protokollzeichner:

.....
GR Paul Morri (ÖVP)

.....
GR Wolfgang Miglar (FPÖ)

Der Vorsitzende:

.....
Bgm Markus Lakounigg, MBA

Die Schriftführerin:

.....
Angelika Kassl